

4/80

# Emsköppken



JAGDBOMBERGESCHWADER 36  
• RHEINE •

## Bierbar mit Restauration

der stimmung-dich-sport, der spaß macht



12 vollautomatische  
Bahnen

täglich geöffnet  
ab 15.00 Uhr

Montags bis freitags in der  
Zeit von 15.00–20.00 Uhr  
ermäßigte Preise für Schüler  
und Bundeswehr/Bw Grup-  
pen (mit Ausweis) sowie  
Betriebsbowlen.

# EURO-Bowling

Rheine Emsstr./Hemelter Str. 1-3  
im ehemaligen Karstadt-Gebäude

Telefon 05971 - 84718

# INHALT

Seite

1	Inhaltsverzeichnis
2	Impressum
3	Hier spricht der Kommodore
5	Neuer stellvertretender Komodore beim Geschwader
6	Chefwechsel bei der Löwenstaffel
8	GOOSE BAY — KANADA
13	Jabo G 36 - Die Wartungstaffel
18	SAR-Kommando Hopsten
20	Eine neue Schlösser- und Wasserburgen- Pöttke tour des Verkehrsvereins Rheine!
25	Lachhaft
27	Sport Aktuell
28	Hoher Besuch aus Fernost
30	Auszeichnung für Blutspender
33	Dringend Gesucht
35	In den Mund gelegt
37	Dienstjubiläum bei der Feuerwehr
37	Flugstundenjubiläum
38	Flohmarkt
39	Wiedereinführung der Planstellen für Stabsfeldwebel!?!?
42	Der Erlflugkönig
44	Bilderrätsel »Gute Fahrt«
49	Das besondere Hobby
52	Circus Busch

# IMPRESSUM



„EMSKÖPPKEN“ ist die Geschwaderzeitung des Jaglbombengeschwaders 36. Sie wird kostenlos an die Angehörigen, Reservisten und Freunde des Geschwaders abgegeben.

**HERAUSGEBER:** JaboG 36 Rheine  
Der Kommodore trägt gegenüber vorgesetzten Dienststellen die Verantwortung für Herausgabe und Inhalt dieser Zeitschrift. Beiträge von Mitgliedern der Redaktion oder freien Mitarbeitern geben die Ansicht der Verfasser und nicht notwendigerweise die offizielle Meinung des BMVg oder der Geschwaderführung wieder.

**REDAKTION:**  
A. Fell, Olt  
H. Gels, Maj  
A. Mevenkamp, Lt

(af)  
(gs)  
(am)

**POSTANSCHRIEB:**  
„EMSKÖPPKEN“  
Geschwaderzeitung des JaboG 36  
Schorlemerstraße 80 A  
4440 Rheine  
Telefon: 05971/ 6035, App. 225

**HERSTELLUNG UND ANZEIGENVERWALTUNG:**  
Druck und Verlag Alfons Gels  
Marienstr. 18-20 4470 Meppen-Ems

**ERSCHEINUNGSWEISE:**  
„EMSKÖPPKEN“ erscheint 6 mal jährlich in einer Auflage von 1200 Exemplaren

**FOTOS:**  
Bildstelle Jabo G 36, HTG 64, Feld, Gels, BMVg, Münsterl, Volkszeitung

Für den allgemeinen Unterhaltungsteil stellen uns das Pressebüro Rheine Material zur Verfügung, wofür wir hier herzlich danken!

**ACHTUNG:** das nächste „EMSKÖPPKEN“ erscheint Oktober 1980  
Redaktionsschluss: 25. September 1980

Berücksichtigen Sie bitte bei Ihren Einkäufen die Inserenten in „EMSKÖPPKEN“.  
Sie ermöglichen durch Ihre Anzeigen das kostenlose Erscheinen Ihrer Zeitung!!!

## Hier spricht der Kommodore

Mit Statistiken läßt sich (fast) alles beweisen, (fast) alles widerlegen. Zum Beispiel beim Papier- und Büromittelbedarf. Jeden Monat werden im Westfalengeschwader nahezu 60.000 Blatt Papier bedruckt oder beschriftet, (Schmierpapier nicht eingerechnet). Das sind nur 30 Seiten pro Geschwaderangehörigen, aber insgesamt eine erschreckend hohe Zahl. Die Tendenz des Papierverbrauchs ist immer noch steigend. Die Akteschreibe mancher Verastalten des Geschwaders quellen über. Der Verbrauch von Bleistiften, Kugelschreibern, Radiergummis, Farbblöndern und Reinigungsmitteln wurde zwangsweise eingeschränkt, führte aber dazu, daß es viele Klagen gibt und der eine oder andere in der Not zu privaten Mitteln greift.

Gewiss, Schriftverkehr muß sein! Sicherlich haben wir auch ein wenig Einfluß auf die amtliche Papierflut, die von oben und von außen auf uns zufließt und entsprechende schriftliche Reaktionen nach oben und nach außen auslöst. Doch wie sieht es im eigenen Bereich des Geschwaders aus? Prüfen wir immer, ob eine Sache unbedingt schriftlich erledigt werden muß? Fertigen wir nicht auch bei Kleinigkeiten für den internen Gebrauch eine Durchschrift an, um jederzeit beweisen zu können, etwas getan zu haben und nicht schuldig zu sein?

Schieben wir nicht manchmal die eigene Verantwortung schriftlich weiter in der Hoffnung, daß sich Probleme so lösen lassen? Ist es wirklich notwendig, innerhalb des Geschwaders fein säuberlich getippte Briefe „Melde Fehlanzeigen“ auf DIN A 4 mit Kopf, Adresse, Betreff, Bezug und Unterschrift (weil ein Aufwand) zu versenden?

Ist vielleicht schon jemand daran gedacht, eine „Fehlanzeige“ oder eine andere gewünschte Information zu einer im voraus feststehenden Zeit telefonisch abzufragen oder melden zu lassen? - Muß der Verteiler eines Dienstplanes, eines Befehls oder einer Meldung tatsächlich so groß sein, damit alles klappert und jeder informiert ist? Reden wir nicht mehr genug miteinander?

Ich meine, daß uns allen diese Fragen durch den Kopf gehen sollten! Es geht hier weniger um das Einsparen von ein paar Mark für Büromaterial, wo zu wir leider auch gezwungen sind.

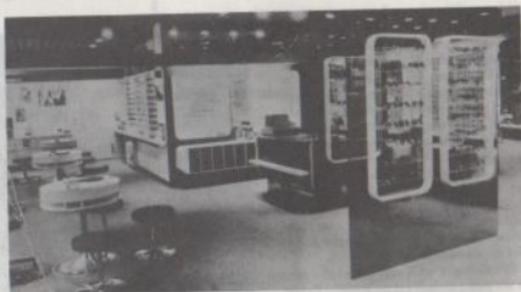
Mir kommt es mehr auf eine vertrauensvolle, verantwortungsbewußte und effektive Zusammenar-



beit im Geschwader an, die jeder von uns mitbestimmen kann und soll. Schlechte Beispiele von Überbürokratisierung in anderen Bereichen sollten uns nicht zum Vorbild dienen! Information ist wichtig, aber die Produktion von unzähligen Seiten geschwärtzen Papiers ist nicht unbedingt ein Zeichen für Leistung und keine Gewähr dafür, daß man „ankommt“ und verstanden wird.

In diesem Sinne

Friedrich P. Busch  
Oberst



## Hinter einer Brille steckt mehr

Staatlich geprüfter Augenoptiker und Augenoptikermeister

— Brillenspezialist —

Vertragslieferant der Bundeswehr

# A. BOTHORN JUN.

4440 RHEINE · Emsstraße 27

Fernruf (0 59 71) 32 14

## Neuer stellvertretender Kommodore beim Geschwader

Am 01.07.1980 hat Oberstleutnant Schöning endgültig das Amt des stellvertretenden Kommodore übernommen. Sein Vorgänger, Oberst Block, war ja wie der letzten Ausgabe berichtet, bereits zum 01.04.80 als Kommodore zum JG 74 "Molders" nach Neuburg versetzt worden.

OTL Klaus Schöning trat 1958 in die Luftwaffe ein und durchlief die Ausbildung zum Offizier und zum Jet-Flugzeugführer. Von 1960 bis 1964 erhielt er seine erste fliegerische Verwendung beim damaligen JaboG 35 in Husum. Von den Waffensystemen F-84F und Fiat G 91 auf die F 104 G umgeschult, flog er bis 1969 als Fluglehrer bei der Waffenschule 10 der Luftwaffe in Jever. Anschließend durchlief er bis 1971 die Generalstabsausbildung an der Führungsakademie der Bundeswehr.

Von 1971 bis 1973 tat OTL Schöning Dienst als stellvertretender Luftwaffenattache bei der deutschen Botschaft in den USA.

Nach Verwendung als Kommandeur Fliegende Gruppe JG 74 "M", nach Einsatz beim Führungsstab der Streitkräfte und später beim Luftflottenkommando, kam er jetzt zum Westfalengeschwader.

Da er hier auch bisher seine fliegerische Inöbunghaltung absolvierte, wird ihm das Einleben in dieses Geschwader sicherlich sehr leicht fallen.



## Chefwechsel bei der Löwenstaffel

-Major Hans Söhnchen jetzt Dompueur der 1./36!

Seit dem 20. Juni haben die Löwen der 1. Staffel einen neuen Dompueur. Im Rahmen eines kurzen Staffellappels entband OTL Escher den bisherigen Chef, Major Keilmann von seinen Pflichten. Major Keilmann, verläßt uns nach einer über 2 jährigen Tätigkeit als Staffelfelkapitän, in der er das Image der 1./36 sowohl in dienstlicher, als auch privater Hinsicht entscheidend geprägt hat.

Unter seiner Führung wurde aus der 1./36 die "Löwenstaffel". Aufgrund einer Patenschaft mit ehemaligen Angehörigen des KG 26, das als Geschwaderabzeichen den Löwen führte, ziert er heute das Staffellappen der 1. fliegenden Staffel.

Auf daß Major Keilmann auch in seiner neuen Tätigkeit als stellvertretender Kommandeur der Fliegenden Gruppe der Staffel weiterhin verbunden bleiben möge, wurde er im Rahmen einer zünftigen Party verabschiedet. Bei seinem Umzug in den Stab der Fliegenden Gruppe begleitet ihn als Abschiedsgeschenk sein ehemaliger Chefessel.

Böse Zungen behaupten, daß der harte Holzstuhl nur als Vorwand dienen soll, ihn des öfteren mit dem gepolsterten Sitz im Flugzeug zu vertauschen.

Nachfolger in Amt und Würden als Staffelfelkapitän der 1./36 ist Major Hans Söhnchen, allen Geschwaderangehörigen gut bekannt. Major Söhnchen gehörte seit September 1970 der 2. fliegenden Staffel als Flugzeugführer und zuletzt als Einsatzstabsoffizier an.

Wir wünschen ihm und uns für seine neue Aufgabe als StaKa viel Erfolg und eine ebenso glückliche Hand, wie sie sein Vorgänger bewiesen hat.



Brauchst Reifen Du und Batterie,  
preiswerter bei Heuues  
kaufst Du sie!

Reifen- und Batterie-Dienst  
Stoßdämpfer-Service

Reinhold Heuues KG

444 Rheine, Surenburgstraße 131  
Telefon (05971) 70722



**Buchhandlung  
Eckers**

4440 Rheine, Münsterstraße 19  
Telefon 5 61 03

## Wir geben Ihnen Kredit für Freizeit und Hobby.



Für das Auto Ihrer Wünsche, für einen neuen Wohnwagen, ein Wohnmobil oder ein neues Boot geben wir Ihnen gern den passenden Kredit:

schnell - einfach - günstig!  
Die Rückzahlung machen wir Ihnen leicht. Und die Zinsen garantieren wir Ihnen für die gesamte Laufzeit.

Kommen Sie zu uns.

Deutsche Bank



Filiale Rheine, Poststraße 21, Tel. 54041

## RHEINER-PARTY-SERVICE

Sie feiern - - - wir liefern:

Kalte Buffets  
Bunte Platten

Canapes  
Grillschinken

Rheine, Elter Straße 7 b  
Telefon 05971-71247  
71850

in jeder gewünschten Form und Größe

Telefon 05459-1987

## GOOSE BAY – KANADA

Am 21. Juli war es für das JaboG 36 soweit. Unter reger Anteilnahme der Lokalpresse hob um 07:00 Uhr Z pünktlich die erste "twoship" Formation mit Ziel Kanada ab. In Zehnminutenabstand folgten die beiden anderen Formationen des Westfalengeschwaders. Begleitet wurden die 6 Phantoms von zwei Transall, die Techniker und Gerät für die bei den geplanten Zwischenlandungen notwendigen Inspektionen mitführten. Nach einer reinen Flugzeit von ca. 7 Stunden landeten die Maschinen sicher in GOOSE BAY.

Zur Begrüßung eines ersten deutschen Kommandos in Kanada, fand eine große Vier-Nationen-Parade statt. Hierzu waren der Kanadische Verteidigungsminister Lamontagne und der stellvertretende Kommandierende General der Luftflotte, Generalmajor Eimler, nach Goose Bay angereist. Aber auch große Teile der Zivilbevölkerung waren gekommen, um sich dieses Ereignis nicht entgehen zu lassen.

Minister Lamontagne hob in seiner Begrüßungsansprache hervor, daß Tiefflü-



ge in der dichtbesiedelten Bundesrepublik fast pausenlos über Städte und Dörfer führen. Zum Vergleich führte er an, daß alle Einwohner Kanadas, alle Städte, Dörfer und Häuser, konzentriert in Labrador, nur ca. die Hälfte der Bevölkerungsdichte der Bundesrepublik Deutschland ausmachen würde. Er hoffe sehr, daß dieser Versuch einer Kanadaverle-

gung für die deutsche Luftwaffe erfolgreich verlaufe, damit zu einer ständigen Zusammenarbeit gefunden werden könne.

Generalmajor Eimler führte in seiner Rede an, daß auch in Kanada nationale Flugsicherheitsbestimmungen und Umweltbedingungen unserem Übungsflugbetrieb gewisse Grenzen setzen, derer



Mit Freunden sich wohlfühlen in der Gaststätte

- Gaststätte im Ausschank *König-Meeret*
- Gesellschaftsraum für 120 Personen und mehr
- Café und Konditorei

Walter **Epping** Kettelerstraße 7 - Tel. 05458/7061

Kantine Fliegerhorst Hopsten · Walter EPPING

Für Staffelfeiern und Kameradschaftsabende sowie Familienfeste empfehlen wir **SPEISEN** und **KALTE BUFFETS**  
(nach Vereinbarung - Tel. 05458/7061)

# Schnell und zuverlässig



Ein schneller Service kann entscheidend sein. Nicht nur, wenn es brennt.

Wenn's um Geld geht, arbeiten wir schnell und zuverlässig. Kommen Sie zu uns. Wir beraten Sie gern.

## Stadtparkasse

Hauptstelle, Kardinal-Galen-Ring 33 59 - 1

Zweigstelle	„Emstor“, Osnabrücker Straße 69	7 10 76
Zweigstelle	„Dorenkamp“, Windthorststraße 31	34 27
Zweigstelle	„Gellendorf“, Eiler Straße 110	7 10 07
Zweigstelle	„Schlotthock“, Adalbertstraße 23	7 17 75
Zweigstelle	„Eschendorf“, Osnabrücker Straße 272	7 24 40
Zweigstelle	„Wietesch“, Salzbergener Straße 100	5 62 50
Zweigstelle	„Altstadt“, Hl.-Geist-Platz 7	5 92 87
Zweigstelle	„Mesum“, Burgsteinfurter Damm 8	(0 59 75) 12 09
Zweigstelle	„Rodde“, Listweg 42	(0 54 59) 3 51
Zweigstelle	„Allenheine“, Reidstraße 1	74 35
Zweigstelle	„Eite“, Schwanenburg 13	(0 59 75) 4 22
Zweigstelle	„Hauenhorst“, Hauptstraße 8	38 21



sich die bundesdeutsche Luftwaffe aber vollkommen bewußt sei. Es würde jedoch auch mit Interesse nach weiteren Möglichkeiten für die taktische Ausbildung der Besatzungen auf der Basis eines schrittweisen Ausbaus verfolgt.

Zwischenzeitlich hat sich der Routinebetrieb für unser Kommando in Goose Bay eingespielt. Außerhalb und innerhalb der Dienstzeit wurden erste freundschaftliche Kontakte mit dort stationierten Soldaten der betreuten

Streitkräfte, aber auch zur Zivilbevölkerung geknüpft. Jagen und Fischen, - eine völlig neue Form der Freizeitgestaltung für viele, bietet sich nahezu an. Das Hauptproblem bilden aber weiterhin Schwärme von Mücken. Einstweilen werden alle möglichen Abwehrmittel erprobt, um dieser Plage irgendwie Herr zu werden. Zum Abschluß bleibt nur zu hoffen, daß die Verlegung weiterhin so reibungslos verläuft, wie bis hierher.





Umfassende Information, objektive Beratung und ein kundenfreundlicher Service. Diese Betreuung garantiert Ihnen nur ein Spezialist: Ihr Fachhändler.



**RADIO POHL**  
**RUNDFUNK u. FERNSEH**  
**FACHGESCHAFT**

444 Rheine - Elter Straße 1 - Ruf: (0 59 71) 6 43 16

# JABO G 36

## Heute: Die Wartungsstaffel

Mit ca. 230 Soldaten ist die Wartungsstaffel eine der größten Einheiten des Geschwaders. Sie gliedert sich auf in 5 Wartungszüge, eine Ausbildungs- und Standardisierungsgruppe und den obligaten Innendienst.

Ihren täglichen Schichtdienst leisten die Wartungszüge in der Nord- und Südshelterschleife ab. Er beginnt für die Früh-schicht 3 Stunden vor dem ersten Start der LFz, und das ist, ob Sommer oder Winter, zwischen 4 und 5 Uhr. Das morgentliche Einteilen der einzelnen Wartungscrews auf die entsprechenden LFz findet noch in den "Flightgebäuden" (Holzbaracken) der beiden Shelterschleifen statt. Es kursiert aber schon das Gerücht, daß die W-Stff über kurz oder lang in die bereits schon seit langem im Rohbau fertigen Steingebäude, gegenüber den fliegenden Staffeln, einziehen soll.

Nun beginnt für die 1. und 2. Warte die harte und umfangreiche Arbeit an den Phantoms. Sie müssen an den für den Flugdienst vorgesehenen Maschinen eine Pre-Flight (Vorflugsinspektion) durchführen und je nach Flugauftrag Übungsbomben oder Raketen an das LFz anbauen. Ist diese Arbeit getan, bleibt unter Umständen noch Zeit, einen Kaffee zu trinken oder in der Küche zu frühstücken. Jedoch schon 40 Minuten vor "Take off" müssen die Warte wieder an den Maschinen sein, um die "Mühle" für den Start

vorzubereiten. Ist die Phantom aus dem Shelter gerollt, sollte man annehmen daß es heißt: Gammelzeit für die Warte. - Weit gefehlt. - Während des Fluges müssen andere Maschinen flugklar gemacht, mit Tanks, Startschienen etc. ausgerüstet werden. Auch muß eine drei Soldaten umfassende Crew auf der kleinen Nord- bzw. kleinen Südflyght einen Last Chance



Check und Arming/Dearming durchführen. Desweiteren gehört es zu den Aufgaben der Warte die Bodendienstgeräte und Shelter in betriebsbereitem Zustand zu halten. Die universelle Einsatzbereitschaft der Wartungscrews zeigt sich beim Pflastern von Parkplätzen, Umziehen von PKW-Reifen und Räumen der Sheltervorfelder von Eis und Schnee. Kurz gesagt, über Langeweile können sich die Wartungscrews beim besten Willen nicht beschweren.

Anton Bothorn sen.



JUWELIER

4440 RHEINE  
MARKT 5

TEL. 0 59 71/33 44

MUSIKHAUS OVERESCH



Große Auswahl - Vorbildlicher Service



4440 Rheine

Münsterstraße 45  
Telefon 0 59 71 - 5 49 49

4540 Lengerich

Münsterstraße 24  
Telefon 0 54 81 - 64 49

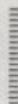
4407 Emsdetten

Dornenkamp 11  
Telefon 0 25 72 - 8 15 88

ANTON  
LAMMERS

Rheine

Im Coesfeld 7/13, Osnebrücker Straße 18



Tapeten - Farben  
Lacke  
Fußboden- und  
Teppichbeläge

Ruf 502 28

Nach der Landung der Maschinen beginnt dann wieder die Arbeit der Luftfahrzeugwartungsmechaniker. Es muß eine Zwischenfluginspektion (Thru Flight Inspection) durchgeführt werden, die verglichen mit der Pre-flight Inspection nicht so viel Zeit in Anspruch nimmt. Noch während der Inspektion bekommt der Wartungswartungsleiter die nächste geplante Startzeit seiner Maschine über Heltertelefon vom Flighthief mitgeteilt. Sollte die Maschine nicht mehr flugklar sein, wird sie entweder im Shelter von den entsprechenden Fachgruppen instandgesetzt, oder sie muß in irgendeine Halle geschleppt und dort repariert werden. Die Wartungswartungscrew würde in diesem Fall ein anderes Flugzeug zugeteilt bekommen.

Mittlerweile ist die Zeit soweit vorangeschritten, daß die Crews kurz vor "Take off" zum Mittagessen fahren können, dabei immer die Uhr im Auge, denn der nächste Start kommt ganz bestimmt.

Für die Frühschicht ist das die letzte Startphase ihres Dienstes, sie wird um 13:30



Uhr von der Spätschicht abgelöst, die den Flugbetrieb mit der selben Gründlichkeit und Sorgfalt aufrechterhält, was da ihre Gegenschicht getan hat.

Dienstschluß für die Spätschicht ist abhängig vom Flugplan und kann sich bis nach Mitternacht hinziehen.

Wenn die Warte der Spätschicht ihre Post Flight Inspection (Nachfluginspektion) durchgeführt haben, beginnt für die Schleppcrews der Ernst des Dienstbetriebes. Sie sind nämlich für sämtliche Schleppvorgänge in und aus dem W Siff-Bereich verantwortlich. Stehen die LFZ für den nächsten Tag technisch klar in den Sheltern, ist auch für diese Warte Dienstschluß. Nun kehrt für 2 bis 3 Stunden Ruhe auf der Flight ein, bis mit der Frühschicht wieder der normale Dienstbetrieb Leben und Lärm in die Shelter-schleifen bringt.



Neben diesen Aufgaben muß die Wartungsstaffel jede Woche vier komplette Wartungswartungscrews für die Alarmrotte abstellen. 24 Stunden QRA-Dienst heißt, bei Tag und Nacht damit rechnen zu müssen, daß die Alarmglocke schrillt. Dabei spielt es keine Rolle, ob es regnet, schneit oder ob man vielleicht gerade den ersten Bissen vom Mittagessen im Munde hat. Es geht darum, daß die LFZ in der

schnellstmöglichen Zeit in die Luft kommen. Die Zeiten von Alarmauslösung bis "Take off" bewegen sich von Fall zu Fall zwischen 5 und 15 Minuten. Meiner Meinung nach eine recht beachtliche Zeit und Leistung aller Beteiligten.

Erschwerend bei diesem ganzen Ablauf wirken sich die äußeren Umstände aus. Gemeint sind in erster Linie die "Siemens Luft Shelter", in denen die Warte zu jeder Jahreszeit den Witterungsbedingungen hilflos ausgesetzt sind. Aber auch hier sind Änderungen in Aussicht, vorausgesetzt, der nächste Haushaltsplan stellt die entsprechenden Mittel bereit.

Auch auf den 5. Wartungszug wirkt sich der Haushaltsplan aus, denn nach Fertigstellung der neuen Flightgebäude in den Shelterschleifen, steht auch der Base-Flight endlich das ihr zustehende Gebäude zur Verfügung.

Die Aufgabe des 5. Wartungszuges ist es, Gastmaschinen nach gewissenhafter Inspektion abzufertigen. Im Kalenderjahr 1979 kam die "Base Flight" auf die stolze Zahl von 1075 Cross-Servicing-Inspektionen. Nicht inbegriffen sind die zahlreichen Instandsetzungen und Inspektionen an der DO-28, die mindestens soviel Zeit in Anspruch nehmen, wie das Abfertigen von Gastmaschinen.

Die Umstellung auf den LfzWgMed (Kampfwart) ist auch an der Base-Flight nicht spurlos vorübergegangen. So wurden die Warte nach ihrer eigenen Umschulung an mehreren anderen Waffensystemen ausgebildet. Mit anderen Worten, eine abwechslungsreiche und interessante Arbeit.

Neben der Vielfalt der praktischen Arbeiten, kommt auch die Theorie nicht zu kurz, denn die W-Stff bildet z.B. ihre 2.

Warte selbst aus. So werden Wehrpflichtigen und Zeitsoldaten, die nach ihrer Grundausbildung in die Staffel versetzt werden, die theoretischen Kenntnisse des Waffensystems F-4F in der Ausbildungs- und Standardisierungsgruppe vermittelt. Dieser Gruppe obliegt es auch, die einzelnen Wartungscrews mit drillmäßigen Beladeübungen auf dem neuesten Ausbildungsstand im Waffengeschäft zu halten. Daneben wird auch Personal von anderen NATO-Basen an der Phantom ausgebildet und geschult.

Der Innendienst der Wartungsstaffel hat im Grunde genommen auch die gleichen Aufgaben, wie jeder Innendienst der Technischen Gruppe, - mit einer Besonderheit, den "Alarm-Party-Service". Da

bei Alarm die Wartungscrews nicht nur für die Inspektionen am Lfz, sondern auch für den Objektschutz, sprich Shelterbewachung, verantwortlich sind, besteht für sie keine Möglichkeit, an der Gemeinschaftsverpflegung in der Küche teilzunehmen.

Aus diesem Grunde sorgt der Innendienst für das leibliche Wohl der Kameraden in den Shelters. Zum guten Schluß bleibt festzuhalten, daß auch die Wartungsstaffel als Glied einer Kette am allgemeinen Erfolg des Geschwaders ihren Anteil hat. Dies ist mit Sicherheit nur durch die gute Zusammenarbeit und das kameradschaftliche Entgegenkommen der anderen Staffeln des Verbandes möglich. Hierfür möchte sich die Wartungsstaffel an dieser Stelle bedanken.



**Der Weg zu Klesper**

immer lohnt,

auch wenn manganz

woanders wohnt!



Rhine - Osnabrücker Str. 298  
Telefon 05971 / 726 12

## SAR-Kommando Hopsten

Ein Läuten der Alarmlöcher läßt die Besatzung des SAR Hubschraubers im Aufenthaltsraum aufspringen. "Flugunfall, Luftnotlage oder Krankentransport?" Der Pilot eilt zum Telefon der Zehnervermittlung, um den Einsatzbefehl vom RCC Goch (SAR Leitstelle Land) entgegenzunehmen. In der Zwischenzeit übertragen Bordtechniker und Luftretter die erhaltenen Daten auf die Sichtflugkarte, ermitteln Flugrichtung, Entfernung und Flugzeit. Im Laufschrift geht es zum Hubschrauber, Anlassen und Abheben nach Erhalt der "Take off Clearance" vom Tower sind fast schon Routine. Das Ganze dauert nur wenige Minuten und gehört zum täglichen Brot jeder Hubschrauberbesatzung der SAR Kommandos.



Die Hauptaufgabe des Such- und Rettungsdienstes besteht nach einem internationalen Abkommen der Luftfahrt im Suchen (Search and rescue) von verunglückten Luftfahrzeugen und im Retten der Besatzungen sowie der Fluggäste. Bedingt durch Ausbildung und Ausrüstung wird die SAR Bereitschaft überwiegend von Nationalen Militärs wahrgenommen, so auch in der Bundesrepublik. Da Flugunfälle zum Glück recht selten sind, wird der Such- und Rettungsdienst der Luftwaffe im Rahmen der Notfallrettung eingesetzt (ca. 90 % der geflogenen Einsätze).

Jedes Krankenhaus, auch Passanten auf der Straße, sind berechtigt über die SAR Leitstelle Tel.: 02823/3333 einen Rettungshubschrauber anzufordern, wenn damit durch die schonenden und schnellen Lufttransporte Leben gerettet werden kann.



Im Gebäude 71, vormals 2./36, auf der Basis Hopsten ist unser SAR Kommando untergebracht. Die Besatzung besteht aus Pilot und Bordtechniker, gestellt von der 1. Hubschraubertransportstaffel des HTG 64 Ahlhorn und einem Luftrettungsmeister der LwSanStff des JaboG 36. Sie zusammen bilden eine Crew, die eine Woche lang, Tag und Nacht in Bereitschaft ist. Nach dieser einwöchigen Bereitschaft einschließlich Wochenende gibt es als Dienstausgleich drei Tage "Flight-Frei".

Ab 1. Januar 1981 ist die Stationierung des Hubschraubers tagsüber beim Mathiaspital in Rheine geplant. Damit soll mit einer anderen Ausrüstung und Ergänzung der Crew durch einen Notarzt im Umkreis von 50 Km um Rheine eine schnellstmögliche Unfallrettung in Ergän-

zung zu den bestehenden Rettungshubschraubern der Länder erreicht werden. Diese kurze Information über uns soll zum Verständnis und Wissen um die Belange der Dauergäste vom HTG 64 beim Westfalengeschwader beitragen.



... und fühle mich wie zu Hause  
im **MANNCHAFTSHEIM**  
bei

**ERIKA u. HEINZ HENZE**

Trink  
**Coca-Cola**

**Sügro**

**DORTMUNDER  
UNION  
Ziegel-Pils**

Süßwaren und Spirituosen vom Sügrovertrieb Osnabrück  
ALFRED WINDEL GmbH

## Eine neue Schlösser- und Wasserburgen-Pättkestour des Verkehrsvereins Rheine!

Mit dem Vorstand des VVR drei tage auf Jungfernfahrt.

Von Herbert Führer

Schon frühzeitig erkannte der Verkehrsverein Rheine (VVR) nicht nur den hohen Freizeitwert, sondern er registrierte auch aufmerksam die steigende Beliebtheit des Radfahrens. Diesem Trend folgend bietet der VVR seit längerer Zeit die Eintagestour "Rund um Rheine" und die Zwei- bzw. Dreitagestouren in Richtung Fürstenau. Diese Touren finden bis in den Kohlenpott hinein eine so große Resonanz, daß sich der VVR entschloß, die Angebotspalette um eine weitere interessante und reizvolle Dreitagestour zu den

umliegenden Schlössern und Wasserburgen zu erweitern. Der Vorstand testete und analysierte das ausgearbeitete Programm allumfassend, - hier einige Auszüge aus dem "Tour-Tagebuch":

...über gut zu befahrende, durch gelbe Pfeile gekennzeichnete Pättkes galt es das Schloß Surenburg zu erreichen. Die Ausläufer des Teutoburger Waldes, bis zu dem sich die 30 Km breite Ebene des Ostmünsterlandes ausdehnt, wurden sichtbar. Herrliche Baumbestände und satte Wiesen wechselten sich ab. Schon kam die Beverger Aa, die die Schloßgräfte des Wasserschlosses Surenburg speist, in Sicht. Während der Fahrt entlang dieser Gräfte tauchten schon bald die mächtigen Gemäuer des seit beinahe



zwei Jahrhunderten im Besitz der aus Holland stammenden Familie Heereman van Zuydwyck auf. Die Surenburg ist wahrscheinlich aus einem großen Bauernhof erwachsen. Der erste Hinweis auf diese Burg stammt aus dem 15. Jahrhundert. Nach einer Außenbesichtigung mit entsprechenden Fotoaufnahmen war die nächste Halbetappe des 40 Km langen ersten Tages - das Schloß Steinfurt - fällig.

Ein Blick auf die Streckenbeschreibung. Schon von weitem leuchtet am nächsten Baum ein weiterer gelber Pfeil. An der Fußgängerbrücke über die idyllisch dahinfließende Ems war das erste Picknick vorgesehen. Die mitgebrachten Körbe leerten sich rasch. Weiter ging die Fahrt entlang einem unter Naturschutz stehenden Hochmoor, dem "Emsdettener Venn". Weite Ackerflächen mit Roggen und Kartoffeln weisen auf den Boden der "Emsdettener Sandplatte" hin. Auf dem Fahrrad gibt es keine Momentaufnahmen - alles wird hautnah und bewußter erlebt. Der bis zu 115 m hohe "Altenberger Rücken" verringerte die mittlerweile erreichte Durchschnittsgeschwindigkeit von immerhin 20 Km/h drastisch.

Schon kam Burgsteinfurt, in reizvoller Landschaft gelegen, umgeben von ausgedehnten Laub- und Nadelwäldern, in Sicht. Ihren Namen verdankt die Stadt bekanntlich dem 1129 erstmals erwähnten Sitz der Edelherrn von Steinfurt, der Burg an der steinernen Furt, einer der ältesten und größten Wasserburgen in Westfalen. Die heutige Anlage ist das vorläufige Endergebnis einer 800 jährigen Bauzeit. Die beste Übersicht ver-

schaft man sich zunächst von der Schloßmühle aus. Von diesem Standort kann man die drei Teile der Gesamtanlage deutlich erkennen: Links liegen die großen, von Türmen überragten Stein Gebäude des ältesten Gebäudeteils, der Oberburg. Rechts sieht man die gelben Fachwerkbauten der Unterburg, im Rücken liegt die Schloß- oder Obermühle mit dem Stauwerk in der Aa, deren drei Arme wieder zusammenkommen. Nach Voranmeldung können die beiden Burghöfe betreten werden. Die Innenräume sind leider nicht zugänglich.



Die erste Tagesetappe war geschafft. Die Sonne hatte zwar nicht geschienen, aber geeignet hatte es auch nicht: Ideales Radfahrwetter. In einem gut bürgerlichen Hotel wurde die große Familientafel gedeckt. Deftig westfälische Kost brachte den Kalorienhaushalt für Groß und Klein wieder in Ordnung.



**HIER  
START-  
COMPUTER-  
BUCHUNGEN  
-WELTWEIT**

Unser **START**-Reise-computer erledigt über Bildschirm und Druckgerät alles **sofort**: Information, Reservierung und Reisebestätigung. Fahrkarten und Flugscheine. Rechnung, Kassenzettel u. v. m.



**Reisebüro Rheine  
Egon Nasch**

Rheine - Bahnhofstraße 8

Telefon 05971/55141

Telex 981677

Nutzen Sie unseren Vorteil, denn nur wir buchen in Rheine per Bildschirm.



Mit einem großen Hallo, nach dem Motto: "Wer radfährt ist flinker", wurde am nächsten Morgen nach einem guten Frühstück die 30 Km lange zweite Tagesetappe in Angriff genommen. Auf einem wunderschönen Radweg ging es zum 13 ha großen Vogelpark "Metelener Heide". Dieser Vogelpark ist ein Teil des Landschaftsschutzgebietes "Gauxbachgebiet und Umgebung". Von den heimischen Vogelarten bis hin zu Sittichen und Exoten reicht das umfangreiche Angebot. Nach einem Picknick im Park und nachdem sich die Kinder auf dem schönen Spielplatz gründlich ausgetobt hatten, hieß es wieder "aufsitzen".

Ziel der nächsten Tagesetappe war die Wasserburg Haus Welbergen, das zu den besonders reizvollen westfälischen Wasserburgen kleineren Formats gehört. Seine Wirkung beruht vor allem auf dem



Gegensatz der dunkelroten Ziegelsteingebäude zu dem Grün des alten und kostbaren Baumbestandes. Beide vereinigen sich als Spiegelbild malerisch in den breiten Wassergräben. Das Schloß war wohl der Stammsitz der Herren von Welbergen, von denen erstmals im Jahre 1282 in einer Urkunde berichtet wurde. Eine

Besichtigung des Äußeren ist jederzeit möglich. Führungen durch das Herrenhaus finden in den Sommermonaten nur an Sonntagen statt. Ausgangspunkt ist dann immer das benachbarte Gasthaus "Alter Posthof".

Auf wiederum gut zu befahrenden, reizvollen Pättkes, immer "dem gelben Pfeil nach", ging die letzte Teiletappe des zweiten Tages in Richtung "Bentheimer Berg". Eingebettet in eine grüne Landschaft am Fuße des Südhanges der Berge erreichte die Tour ihr Quartier. Das hauseigene Schwimmbad, die Sauna, der Spielplatz und die Tischtennisplatte wurden schnell in Beschlag genommen. Nach dem Abendbrot bildete sich eine gemütliche Runde bei einem Glas Bier am Kaminfeuer des Quartiers.

Am nächsten Morgen rollte sich der Troß nach einem kräftigen Frühstück sehr schnell wieder ein. Schon bald erschien am Horizont die Silouette Bentheims. Das alles überragende Schloß ist seit Menschengedenken das Wahrzeichen dieser Stadt und wurde sorgfältig inspiert. Nach einem letzten Blick auf den "Herrgott von Bentheim" radelte die Tour zum Kurpark. Dort bot sich die Gelegenheit, im Thermalbad des Kurorts herumnuplantschen oder die gepflegten Parkanlagen zu genießen.

Herrlicher Sonnenschein begleitete die Karavane während des gesamten dritten und leider letzten 32 Km langen Tages. Durch fast unberührte Schönheiten und Natürlichkeiten des Bentheimer Waldes



**Tag und Nacht geöffnet**

**STATION**

Hans-Jürgen Wortmann

4440 Rheine

Osnabrücker Straße

Tel.: 05971 - 71291

ging die Fahrt in Richtung des Gutes Stoverm. Der Hof zu Stoverm ist möglicherweise der Stammsitz eines gleichnamigen Geschlechts, das am 22. 11. 1230 erstmals in einer Urkunde genannt wurde. Die von einer Gräfte umgebenen Gutsgebäude sind vornehmlich Ziegelbauten aus der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts. Nach einer Außenbesichtigung der Burg ging die Fahrt zügig weiter Richtung Rheine.

Als Fazit der Tour bleibt, daß alle Teilnehmer sich blendend erholt hatten. Bei der Verabschiedung war man sich einig: "Diese Tour war großartig, einfach toll!"

Die komplette, preislich ausgewogene Tour kann ab sofort beim Verkehrsverein Rheine im Pavillon an der Bahnhofstraße gebucht werden.

BRILLE TRAGEN – GRÜNEWALD FRAGEN!



H. GRÜNEWALD  
AUGENOPTIKERMEISTER

Lieferant aller Krankenkassen  
und der Bundeswehr

4440 Rheine

Ernststraße 24 · Tel.: (05971) 22 27

IHR TAXI

3003 3939 56200

EINZIGE TAXI-ZENTRALE RHEINE e.V.

Transportverträge mit allen Krankenkassen

(Bald neue Sa.-Ruf-Nr. 84411).

Lachhaft!!



Schadhafte Leitern =  
Unfallgefahr



„Ich will ja auch nie wieder was sagen,  
wenn du mal Schnaps trinkst, Erich!“



Sicherheitsschuhe  
wären hier nötig!



„Das war das allerletzte Mal, daß ich dich an  
mein Herz gedrückt habe!“



Mit Schutzhelm wär'  
das nicht passiert



„Bin ja gesennt, was stärker ist – 120 PS oder 1 ES!“

## GE-ES MASSIVHAUS

Der Leistung wegen,  
da die Extras bereits Standard sind!

### MASSIV:

- hohe Schalldämmung
- hoher Brandschutz
- lange Lebensdauer
- nachträgliche Umbaumöglichkeit
- angenehmes Wohnklima
- steigender Verkehrswert.

### AUSSTATTUNG:

- rundum hohe Wärmeisolierung bei Luftschicht-Fußboden-Decken bzw. Schrägen des Dachge-

- schoßes-Decken im ES-, Wohn-, Kaminzimmer
- Diele in Vertäfelung Eichen-Paneele hell oder rustikal- o. ä.
- Innentüren in Futter und Bekleidung in Eiche (Furnier) hell oder rustikal o.ä.
- Mischbatterie als Einhebel-Einloch-Batterie mit Zugknopf
- Qualitätsverblendung u. v. m.

**PLANUNG:** Wir erstellen das »Haus Ihrer Träume« nach unseren Typen oder ganz nach Ihren individuellen Wünschen.

Fordern Sie unsere unverbindliche Beratung und unseren kostenlosen Haustypenkatalog an.



Bauen und Wohnen  
GmbH & Co. KG

Postfach 27, Rosastr. 10,  
4441 Spelle  
Telefon 0 59 77 / 341-342

GE-ES  
MASSIVHAUS

Information-Beratung-Vertrieb  
**RAINER MELSKOTTE**

Wälkenstr. 25 - 4441 Spelle - Tel. 05977/1724

## SPORT AKTUELL

Jabo G 36 Stadt-/Standortmeister im Fußball.

Nachschubbataillon war mit 2:3 unterlegen

Mit einem 3:2 Endspielieg über das Nachschubbataillon 110 sicherte sich die Mannschaft unseres Geschwaders am Freitag, dem 8. August den Titel des Stadt-/Standortmeisters im Fußball. Zum erstmalig seit dem diese Wettkämpfe durchgeführt werden, konnten die ansonsten sehr sportlichen Luftwaffensoldaten die Meisterschaft erringen. Bemerkenswert ist sicherlich die Tatsache, daß ein Teil der Stammspieler und die Masse der potentiellen Zuschauer nicht eingesetzt werden konnten. Die Verlegungen nach Kanada und Italien dauern ja immer noch an.

Der Endspielgegner - die Elf des NSchBtl 110 - ging als klarer Favorit ins Endspiel, gewann er doch 1978 und 1979 bereits den Titel. Die

Mannschaft des Westfalengeschwaders hatte tags zuvor das mittlere Heeresfliegertransportregiment 15 in der Verlängerung knapp mit 4:3 bezwungen. Gut motiviert und von ihrem Betreuer, Oberfeldwebel Baumann, auf den Gegner gut eingestellt, fanden sie das richtige Konzept. In der ersten Halbzeit konterten die Jabonier geschickt aus der Defensive und suchten in der zweiten Hälfte des Spiels den offenen Schlagabtausch. Eine gute kämpferische und geschlossene Leistung, kluge Taktik und die disziplinierte Spielweise brachten dem Jagdbombergeschwader 36 den glücklichen, aber verdienten 3:2 Sieg.



Stadt-/Standortmeister im Fußball

Auch in dieser Sportart konnte eine Mannschaft unseres Geschwaders den Titel des Stadt-/Standortmeisters erringen. Das Foto zeigt unsere siegreiche Mannschaft mit ihrem Kapitän, HptFw Günther Herford. (Mütze)



Tag und Nacht geöffnet  
**STATION**  
4440 Rheine  
Osnabrücker Straße  
Hans-Jürgen Wortmann Tel.: 05971 - 71291

## Hoher Besuch aus Fernost

### Malaysischer Verteidigungsminister besuchte unser Geschwader!

Am Mittwoch, dem 2. Juli, besuchte der Verteidigungsminister von Malaysia, Herr Dato Amar Haji Abdul TAIB bin Mahmud, das Westfalengeschwader.

Der Minister aus Fernost landete pünktlich um 10.00 Uhr mit einer VFW 614 auf dem Flugplatz Hopsten. Geschwaderkommodore, Oberst Friedrich P. Busch, begrüßte ihn vor einer angetretenen Ehrenformation.

Anschließend machte er ihn mit Auftrag und Aufgaben des Verbandes vertraut. Eine Besichtigung der Anlagen und Einrichtungen auf

der Basis schloß sich an. Flugvorführungen unter simulierten Einsatzbedingungen fanden dann besonderes Interesse beim hohen Gast. Sichtlich beeindruckt zeigte er sich von der Leistungsfähigkeit des Waffensystems PHANTOM F-4F und dem hohen Einsatzgrad des Geschwaders.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen im Offizierheim der General Wever Kaserne verließ Herr Dato Amar Haji Abdul TAIB bin Mahmud das Westfalengeschwader. In den Nachmittagstunden war er Gast des Bundesverteidigungsministers in Bonn.



OPELAKTUELL

# MANTA MANTA CC



*Rassiges Sport-Coupé und  
vielseitiges Combi-Coupé mit  
Hecktür. Je kritischer Sie ver-  
gleichen, desto besser für Sie!*



## Theo Düsing

Inh. Gebr. Düsing OHG

Vertragshändler der Adam Opel AG

4446 Hörstel - Tel. 7037-38

## AUSZEICHNUNG FÜR BLUTSPENDER

Folgende Soldaten und Zivilbedienstete wurden auf Grund der am 18. März durchgeführten Blutspende für mehrmalige unentgeltliche Spende ausgezeichnet:

### Für 3 – maliges Spenden mit der "Ehrennadel in Bronze"

Ufz Claassen	Jürgen	Stab JaboG 36
V Ae Bathe	Ingrid	TrpVerw
VA Stegemann	Werner	F – Stff
Gefr Schmitz	Berndt	F – Stff
Stuffz Ditrich	Heinz	F – Stff
Ufz Henneboh	Wolfgang	W – Stff
H Fw Rost	Harry	E+W – Stff
Stuffz Schmitt	Norbert	ULS – Stff
O Gefr Klösters	Uwe	LwSanStff
H Fw Conrad	Erhard	LwSanStff
Fw Probst	Wolfgang	Stab TechnGrp
H Fw Börner	Norbert	Stab TechnGrp
H Fw Noltmann	Dierk	Stab TechnGrp
O Fw Padler	Christian	Stab TechnGrp

### Für 6 – maliges Spenden mit der "Ehrennadel in Silber"

VA Cassens	Heinz	Stab FlgHGrp
Stuffz Oelgemüller	Werner	1. FlgStff
O Fw Lücken	Manfred	F – Stff
VA Netter	Günter	N – Stff
VA Büttel	Theodor	N – Stff
H Fw Schraven	Josef	N – Stff
O Fw Roth	Anton	W – Stff

### Für 10 – maliges Spenden mit der "Ehrennadel in Gold"

H Gefr Schwennen	Helmut	Stab JaboG 36
Stuffz Ludmann	Johannes	F – Stff
VA Sickmann	Anton	Stab TechnGrp

### Für 15 – maliges Spenden

mit der "Ehrennadel in Gold mit Silberkranz"

O Fw Lemmink	Erhard	2. FlgStff
--------------	--------	------------

# Ihr Einkaufsziel

mitten im Herzen  
von Rheine  
und Neuenkirchen

## Sudholt



Emsstraße 29/33

Ruf 8177

# Stadtwaage

Inhaber: Hans Menn

## Das Haus mit Tradition



im Herzen der Altstadt an der Marktstraße

Mit Spitzenleistungen aus Küche u. Keller!

Gemütliche Räume für Veranstaltungen  
und kleine Gesellschaften.

4440 RHEINE · Marktstraße 6

Telefon (0 59 71) 28 18

**ROLINCK** PILSENER

Mit beko bauen - heißt günstig bauen!  
Massiv - Stein auf Stein.



**Beispiel: Haus Heidelberg  
mit Ausbau und Garage**  
(Küche, Eßzimmer, Wohnzimmer, Bad, 3 Schlafräume)

Festpreis 1980: DM 157.200,—

mit

**beko**

Wohnungsbau GmbH & Co. KG  
4592 Lindern i. O.

Telefon (05957) 358 oder 359  
Fordern Sie daher sofort kostenlos und  
unverbindlich unseren Haustypenkatalog  
mit Preisliste oder Vertreterbesuch an.

- Informieren
- Geld sparen

Beratung: Heinrich Arens, Heseper Straße 1, 4477 TWIST, Tel. 0 59 36/417



**DRINGEND GESUCHT**

Wir suchen einen jungen, dynamischen Geschwaderangehörigen,  
der mit Interesse und Engagement bereit ist,  
die Chronik des Westfalengeschwaders zu führen!

Wir erwarten IHRE persönliche Bewerbung.

Die Redaktion



**Tag und Nacht geöffnet**

**STATION**

Hans-Jürgen Wortmann

4440 Rheine  
Osnabrücker Straße  
Tel.: 05971 - 71291

WIR BIETEN MEHR ALS GELD UND ZINSEN

# Engpass...

Kommen Sie zu uns, wir können ihn schnell und unbürokratisch überwinden. Ein günstiges Darlehn oder ein großzügiger

Dispositionskredit und vor allem die schnelle Realisierung lassen Sie Ihren Engpaß bald vergessen.



Wenn es um Geld geht, sind wir verpflichtet:  
Wir machen Ihre Sache zu unserer Sache.

## VOLKSBANK

Wir bieten mehr als Geld und Zinsen.

Hauptgeschäftsstelle Matthiasstr. 27 im Rathaus-Zentrum

Zweigstelle „Dorenkamp“, Breite Straße 24 - 26

Zweigstelle „Schottloch“, Bonifatiusstraße 157

Zweigstelle „Euchendorf“, Osnabrücker Straße 278

Zweigstelle „Wietesch“, Salzbergener Straße 122

## In den Mund gelegt

Füllen Sie die freie Sprechblase mit einem lustigen, ironischen Text und senden Sie diesen an die Redaktion von EMSKÖPPKEN, Stab Jabö G 36, Block 13, am besten auf dem nachfolgenden Abschnitt. Unter den Einsendungen, die bis zum 25. September eingehen müssen, wird der beste Text mit einem Buchpreis honoriert! Diesen Text veröffentlichen wir dann in der nächsten Ausgabe! Unter den Einsendungen zum Foto der letzten Ausgabe wurde der Text von Frau Edeltraud Schimanski, Stab Jabö G 36 mit dem Preis honoriert. Der Text ist nachfolgend in dem Foto abgedruckt. Unser heutiges Foto zeigt den OFw Trebbe in seinem alten Beruf als Friseur. Wie es scheint ist sein Kunde" mit den Künsten des Figaro sehr zufrieden.



AN REDAKTION „EMSKÖPPKEN“

Hier mein Textbeitrag für  
„In den Mund gelegt“:

Vertrauensbasis  
für Kauf u. Verkauf  
von Immobilien

**LBS**<sup>®</sup>  
IMMOBILIEN  
GMBH

**H. HOPP**

**LBS-Beratungsstelle**  
Herrenschreiberstraße 28  
4440 Rheine 1  
Tel. 05971/51033 u. 51034

Immobilienvertreter:  
R. Korte, Telefon 3800

## Kachelofen- und Kaminbau

durch den Fachmann.

**Klaus Gräfe**

Potsdamer Straße 17 - Telefon (05451) 16716  
4530 IBBENBÜREN-PÜSSELBÜREN

Auskunft erteilt: **Thomas Gräfe**, Tel. 203



**Einkaufsmarkt für Hobby,  
Haus und Garten**



**MUES**



Rheine · Osnabrücker Str. 119-121 und Teichstr. 1-7

## Dienstjubiläum bei der Feuerwehr

Am Samstag, dem 09. August beging der Feuerwehrmann Guido Albers sein 25-jähriges Dienstjubiläum. Am darauffolgenden Montag wurde ihm im Rahmen einer kleinen Feierstunde, bei der beide Schichten der Feuerwehr anwesend waren, die Urkunde ausgehändigt.

Hptm Heide, als Vertreter des Chefs der Flugbetriebsstaffel und der Staffelfeldwebel, HfW Hochmann sowie Vertreter des Personalrates und der Truppenverwaltung gratulierten dem Jubilar zu diesem Ereignis. EK möchte sich diesen Glückwünschen anschließen und wünscht Herrn Albers auch für die Zukunft alles Gute.



## Flugstundenjubiläum

Überrascht über den "großen Bahnhof" beim Jabo G 36 zeigte sich Hptm Zierke vom Jabo G 32 (GFMS) Lagerlechfeld nach seiner Landung in Hopsten. Hptm Zierke absolvierte im Rahmen eines periodischen Vermessungsfluges beim Westfalengeschwader seine 6000. ste Flugstunde. Anlaß genug dieses seltene

Ereignis mit Blumen, Sekt und dem obligatorischen Umzug über die Basis zu feiern.

Major Feugmann, Chef der Flugbetriebsstaffel, gratulierte dem Flugzeugführer auch im Namen des Geschwaders zu diesem Jubiläum und wünschte ihm für die Zukunft allzeit "Hals und Beinbruch".



# FLOHMARKT



## ZU VERKAUFEN

Gut erhaltenes Mädchenfahrrad – Stricker –  
Räder 24 – Preiswert abzugeben –

HPTM HÖRST

Tel. dienstlich App.: 228

Tel. privat 05971 / 71466

## VERKAUFE

MACRO – ZOOM OBJEKTIV

3,5 / 70 – 220 einschließlich Sonnenblende

M 42 Anschluß

UND

ROLLEI 140 RES STABBLITZGERÄT

LZ 40 bei 21 DIN, 3 Computer Arbeitsbereiche

bis 10m und Manuellbetrieb, Schwenkreflektor,

Ladegerät und Kameraschiene

OFW TREBBE App.: 593 ( 387 )

## SUCHE

gebrauchten Heimtrainer OFW GRIEGER App.: 572

## VERKAUFE

H 4 Licht

Schneeketten

Anhängerkupplung für BMW 1600 – 323

HPTM WOLF dienstl. App.: 515 ( 512 )

privat 05971 / 52115

## PREISWERT ABZUGEBEN

An alle, die sich trimmen wollen:

Neuwertiges HEIM – TRIMM – FAHRRAD

Interessenten wenden sich bitte an:

Frau SCHIMANSKI – App.: 225 –

## Wiedereinführung der Planstellen für Stabsfeldwebel!?!?

Aufgrund der Aufstockung des Bordpersonals der F-4F Phantom um einen Mann, auf insgesamt 3 Besatzungsmitglieder, wurde die Möglichkeit für neue Planstellen geschaffen. Der Beförderungstau bei Hauptfeldwebeln wird damit gleichzeitig abgebaut.

Die Aufgaben des dritten Besatzungsmitgliedes sind vielseitig; einige sollen hier angesprochen werden. Luftbetankungsbeobachter und gleichzeitig als Bord-schütze übernimmt der LuBeoSch wichtige Aufgabe. Bei den Verlegungen, wie z.B. Goose Bay, werden die ersten sechs Maschinen umgerüstet. Unser Foto zeigt einen Prototyp.



Durch die Luftbetankung erreicht man eine wesentlich größere Reichweite und damit eine Zeitersparnis von einem Tag auf dem Flug nach Kanada. Die Gewissheit, ohne Zwischenlandungen auszukommen, wird sich beruhigend auf die Besatzungen auswirken. Reifenplatzer werden dadurch auf fremden Plätzen nicht mehr verursacht, was wesentlich zur Flugsicherheit beiträgt. Technische Mängel, die während des Fluges auftreten, wie zum Beispiel der Ausfall eines Triebwerkes, können dem Piloten sofort gemeldet werden, der der LuBeoSch rückwärts sitzt und die Kondensstreifen genau beobachten kann. Durch die Rundumsicht der Kanzel wird ein gegnerischer Angriff von allen Seiten rechtzeitig erkannt und der LuBeoSch kann die zweite Bordkanone (Kaliber noch geheim), die schwenkbar gelagert ist, aktivieren. Somit kann ein möglicher Angreifer vorzeitig von seinem Vorhaben abgebracht werden. Damit wird die Luftherrschaft mit der Phantom erreicht, wo auch immer sie sich am Himmel zeigt.

PKW · LKW · VW-BUSSE

**AUTOVERLEIH**  
**maatje**

Konrad-Adenauer-  
Ring/Walshagen-  
straße 29

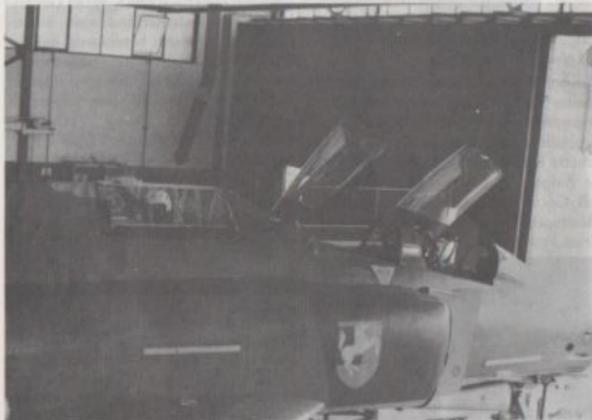
Telefon  
05971/64488

Mietmöbelwagen für den preiswerten Umzug

4440 Rheine

Was hier angesprochen wurde, sind nur einige der vielfältigen Aufgaben eine Lu-BeoSch. Natürlich stehen noch viele Fragen offen, da sich das neue System noch in der Erprobung befindet. Eines kann man aber bereits jetzt sagen, das neue System schafft neue Planstellen und es

erhöht die Verteidigungskraft ganz erheblich. Anfang 1981 sollen, wie bekannt wurde, 408 F-4 umgerüstet werden. Aus zehn NATO Ländern sind bereits Fachleute zur Begutachtung beim Jabo G 36, Halle 5 (Wert) erschienen. Wilhelm Federhenn, HptFw



VW- und AUDI-HÄNDLER



**TH. TUMBRINK**

HÖRSTEL

Tel. 0 54 59 / 2 79

## Verkauf und Kundendienst



**RÖSENER**  
444 Rheine  
Tel. 0 59 71 / 7 11 80

Kindertanz  
Klassisches Ballett  
Modern-Dance  
Jazz-Dance  
Gesang  
Klavier  
Stimmbildung



Lübben - Stammerger

Neues STUDIO:

Elter Straße 9

350 m<sup>2</sup> Tanzfläche

4440 Rheine

Tel. (0 59 71) 7 08 86

## Bello



„Kämmen – ja, aber doch nicht so doll!“

wer fliegt so vermessen bei schauer und dreck?  
wer hält seinen kurs so verbissen und keck?  
das ist der vater mit kindern und frau,  
den flugschein hat er zwei wochen genau.

oh vater, wie schaukelt das flugzeug so wild,  
wann kommt denn die nordsee, wann sind wir auf sylt?  
ach tochter verschone mit fragen mich jetzt,  
ich glaube, der wind hat uns böse versetzt.

und vater, oh vater ich seh gar nichts mehr,  
nur schwarze waschküche um uns her.  
mein sohn, man findet mal die sicht  
im cumulonimbus meist besser nicht.

dem vater grauset, er fliegt geschwind,  
die mutter wimmert, es kotzt das kind.  
der kreiselkompaß klebt auf nord,  
dafür dreht der andere unmerklich fort.

man fliegt nun schon vier stunden, der treibstoff wird knapp,  
da blickt der filius durch zufall herab:  
sieh vater – die erde, ein wolkenloch dort,  
schnallt fest eure gurte, wir landen sofort.

es kracht bei der landung – das flugzeug ist hin,  
der vater blickt starr zu dem wegweiser hin:  
nur siebenmal ein kilometer genau – – –  
per landstraße nach oberammergau.

quintessenz von dem gedicht:  
bei gar zu schlechtem wetter fliegt man nicht!

(Aus: Aero-Kurier)

Wir versorgen Sie mit

## Erdgas

zum Heizen, Kochen, Warmwasser-  
bereiten

Erdgas ist zukunftssicher in der  
Lieferung  
bequem in der Anwendung  
umweltfreundlich im Verbrauch

## Strom

umweltfreundlichste Energie, die  
uns das Leben leichter und angenehmer  
macht

## Trinkwasser

hygienisch und chemisch einwandfrei,  
von Lebensmittelchemikern  
ständig überwacht

rund um die Uhr, jeden Tag im Jahr

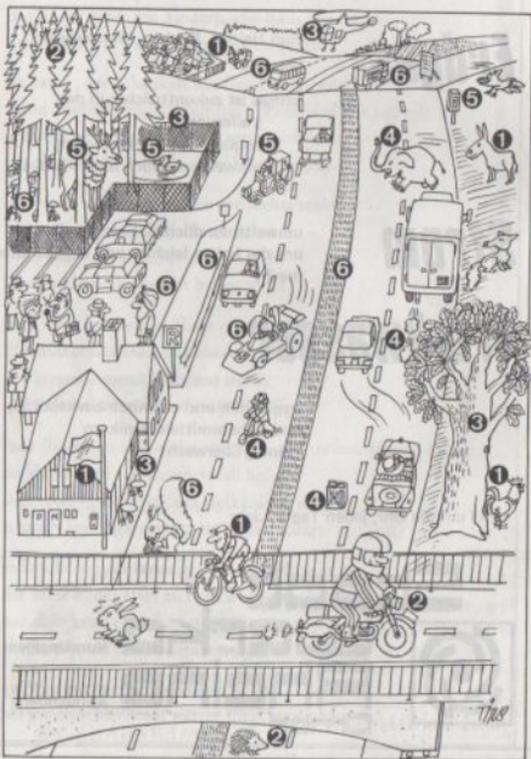


**Stadt-  
werke  
Rheine  
GmbH**

kundeneigen

kundennah

# Gute Fahrt!



## Ein Bilderrätsel – nicht nur für kleine Leute

Es gilt diesmal einen Tip für Autofahrer zu erraten, den jeder, der sich hinter's Steuerrad setzt, beherzigen sollte. Der Satz besteht aus sechs Worten, deren Buchstaben von den Anfangsbuchstaben der Begriffe gebildet werden. Um es ein wenig zu erleichtern, sind die Punkte bei den zu erratenden Begriffen mit der Zahl des Wortes, dem sie zugeordnet sind, versehen. Es muß nun nur noch innerhalb der Worte sortiert werden. Viel Spaß beim Raten – und auch beim Autofahren, wenn unser Tip beherzigt wird!

Auflösung auf Seite 56.

## Coiffeur TÖNE NITZ

... man sieht's,  
ein Haarschnitt von Nitz

4400 Münster, Herwarthstr. 5  
Tel. 0251/58077

444 Rheine, Klosterstr. 11  
Tel. 2838

## Unsere Freundschaft beginnt da, wo sie sonst aufhört.

Beim Geld. Ganz gleich, ob Sie es uns bringen, um zu sparen, oder es sich holen als Kredit. Wir sind immer für Sie da, wenn es um Ihre finanziellen Angelegenheiten geht.



COMMERZBANK 

## Herzlichen Glückwunsch

### ZUR BEFÖRDERUNG:

#### ZUM UNTEROFFIZIER

Renner, Peter  
Klein, Andreas  
Nadrowski, Bernd  
Fligge, Jürgen  
Pottmeier, Peter  
Hausmeier, Udo  
Karhoff, Gerhard  
Enge, Karl – Heinz  
Klasing, Norbert  
Grothe, Wolfram  
Kiefel, Eckhard  
Sauerwald, Horst  
Sawatzki, Robert  
Szameitat, Jörg  
Brüning, Günter  
Hanisch, Hans – Hermann  
Michas, Jürgen  
Muthmann, Karl – Heinz  
Stramm, Olaf  
Bücker, Helmut  
Buttler, Klaus – Peter  
Brandt, Ulrich  
Brodtrück, Ralf  
Zivanovic, Jürgen  
Bergmann, Michael  
Koch, Joachim  
Bönte, Klaus  
Deitmers, Werner  
Sacher, Peter  
Schuppert, Friedhelm  
Schumacher, Wolfgang  
Schattke, Konrad



Moellerberndt, Jürgen  
Schürer, Wolfgang  
Nißler, Helmut  
Hahnfeld, Peter  
Krell, Michael  
Delissen, Marc  
Lammers, Edgar  
Kurze, Werner  
Fischedick, Helmut  
Sloot, Heinz  
Stenzel, Joachim  
Hemme, Markus  
Kruze, Wilhelm  
Böing, Heinz – Günther  
Roskam, Thomas  
Gerth, Ingo  
Basner, Dieter  
Esser, Ralf  
Lavel, Peter  
Klausing, Heiko  
Rupnow, Rainer  
Reiners, Frank  
Ziegner, Norbert  
Fabian, Ingo  
Urbansky, Norbert  
Döker, Rainer – Michael  
Pöppinghaus, Thomas  
Költer, Jürgen  
Carpentier, Hans – Peter  
Berthold, Andreas  
Smidt, Peter  
Schwidder, Wolfgang  
Westhoff, Ludger

## Herzlichen Glückwunsch

### ZUR BEFÖRDERUNG:

#### ZUM STABSUNTEROFFIZIER

Becker, Clemens  
Harberink, Karl – Heinz  
Brügge, Rudolf  
Wedi, Martin  
Bank, Wolfgang  
Döring, Heinz  
Pastalk, Max  
Teucher, Michael  
Schöpping, Ewald  
Kuschei, Georg  
Kruze, Hans – Jürgen  
Willen, Michael  
Weiß, Lothar  
Sprey, Michael  
Rost, Bodo  
Lenting, Horst  
Georges, Detlef  
Steenweg, Uwe  
Fleege, Jürgen  
Schreiber, Norbert



#### ZUM FELDWEBEL

Gellings, Wilhelm  
Hirsch, Harald  
Jelinek, Wolfgang  
Brockauf, Rolf  
Haier, Reinhold  
Frahling, Lothar  
Bosse, Detlef  
Schmidt, Paul  
Wellmann, Werner  
König, Heinz – Werner  
Göbel, Walter  
Frieben, Manfred  
Müller, Mario

#### ZUM OBERFELDWEBEL

Rieskamp, Werner  
Breulmann, Arnold  
Schallock, Lutz

#### ZUM LEUTNANT

Schlömann, Jürgen  
Linnemann, Klaus

75  
Jahre

**Eiling**

**ALLES  
FÜR'S KIND**

4440 RHEINE 1

Auf dem Thee 9

Tel. 05971 / 3497

### Bebausstattung

Kinder- u. Sportwagen

Kindgemäßes Spielzeug  
Kindermöbel

Erstausrüstung wird bis zum Baderl  
ohne Anzahlung zurückgestellt.



## Das besondere Hobby



**Heute:  
Freizeitreiten,  
von OGeFr  
Alexander Purr,  
Stab Jabo G 36**

Das Pferd hat die Geschichte und Entwicklung unserer Welt in Krieg und Frieden seit undenklichen Zeiten weitgehend mitbestimmt. In unserem Jahrhundert mußte es seine bedeutende Rolle in der Landesverteidigung, dem Transportwesen und der Landwirtschaft abgeben. Trotzdem wird das Pferd als Reit- und Hobbytier weiterleben. Es gibt heute kaum ein Dorf oder eine Stadt, in der die Reiterei nicht gepflegt wird, was auch durch die zunehmende Begeisterung für das Freizeitreiten zum Ausdruck kommt. Die Zeit, in der das Reiten nur wenigen Menschen vorbehalten war, ist längst vorüber. Reiten ist heute ein Volkssport wie viele andere Sportarten auch. Und doch nimmt es unverändert eine Sonderstellung ein, denn Reiten ist der einzige Sport, in dem zwei Lebewesen - Mensch und Tier - zusammenwirken müssen. Hierin liegen Schwierigkeit und Reiz zugleich. Wenn man danach fragt, ob jeder Mensch das Reiten erlernen kann, so ist diese Frage uneingeschränkt mit ja zu beantworten. Allerdings erfordert das be-

stimmte Voraussetzungen, eine gute körperliche Verfassung, Geschicklichkeit und Ausdauer, Geduld und Liebe zum Pferd sind die wichtigsten. Je früher man sich mit dem Pferd vertraut macht, umso schneller werden sich Fortschritte in seiner Beherrschung und später in seiner Ausbildung einstellen. Zunächst wird der Reiter vom Pferd lernen. Es ist daher wichtig, am Anfang über ein Pferd zu verfügen, das einen guten Ausbildungsstand hat. Später werden sich die Rollen dann vertauschen. Wer die Liebe zum Reiten in sich fühlt und sich entschlossen hat, das Reiten zu erlernen, muß sich auf einen längeren Weg gefaßt machen, ein Weg, auf dem neben der Freude gelegentlich auch Enttäuschungen und Rückschläge liegen. Es wird Reitstunden geben, von denen der Schüler beglückt heimkommt, und die nächste Stunde kaum erwarten kann. Aber es wird auch Stunden geben, an deren Ende Mutlosigkeit und Verzweiflung stehen. Wer ernsthaft reiten will, muß jeden Tag aufs Pferd steigen. Eine längere Unterbrechung be-

deutet immer wieder den Anfang. Nur eine konsequente und regelmäßige Ausbildung führt zum Ziel.

Neben der eigentlichen Reitausbildung gehört aber auch die Kenntnis von Haltung und Pflege eines gesunden und kranken Pferdes. Unterbringung, Pflege und Fütterung beeinflussen weitgehend die Leistungsfähigkeit des Pferdes. Die Stallpflege umfaßt alle Maßnahmen, die den Stall in den für die Gesundheit und Leistungsfähigkeit der Pferde geeignetesten Zustand bringen. Ein gesunder Stall muß trocken, hell und luftig sein, dabei zugfrei und nicht zu warm.

Die Gesundheit des Pferdes ist wesentlich vom richtigen Ablauf der Hauttätigkeit abhängig. Die Hauttätigkeit muß bei der Stallhaltung durch das Putzen des Pferdes gefördert werden, dies ist nicht nur ein Reinigungsvorgang, sondern auch eine wesentliche gesundheitliche Maßnahme. Die beim Putzen geübte Massage der Haut regt den Blutkreislauf an, hebt das Wohlbefinden des Pferdes und erhöht dadurch seine Leistungsfähigkeit und Widerstandskraft. Das Putzen des Pferdes soll das Vertrauen zwischen Reiter und Pferd erhöhen. Ein einmaliges "tägliches" gründliches Putzen ist neben der regelmäßigen Abwartung des Pferdes nach der Arbeit erforderlich. Es muß schnell und energisch geputzt werden. Allzulanges und zu starkes Putzen macht die Pferde nervös.

Das Pferd ist von Natur willig, gutmütig und treu. Fast alle Untugenden entstehen durch unvernünftige Behandlung, Quälerei oder Überforderung. Das Auge, das Spiel der Ohren und die Haltung des Schweifes zeigen deutlich die Stimmung

des Pferdes an. Man spreche viel mit dem Pferd, die menschliche Stimme flößt dem Pferd Vertrauen ein und wirkt beruhigend.

Wer in jahrelanger Arbeit mit dem Reitlehrer das Reiten gelernt hat, wird schließlich das Bestreben haben, sich im Turniersport auf öffentlichen Turnieren zu betätigen. Doch wer meint, daß damit der große Sprung geschafft sei, irrt sich. Ein Reiter lernt nie aus, selbst wenn er zu olympischen Erfahrungen gebracht hat. Denn kein Reiter wird sich zeitlebens mit nur einem einzigen Pferd beschäftigen, weil die Karriere eines Turnierpferdes mit einem Alter von etwa 15 Jahren beendet ist. Es werden also mehrere Pferde durch die Hände eines Reiters gehen. Jedes Pferd ist anders, in seinem Charakter, seinem Temperament, seiner Leistungsfähigkeit und seiner Veranlagung überhaupt. Der Reiter muß sich also auf jedes Pferd neu einstellen, es zu begreifen, seine Eigenarten zu erkennen und daraus die richtigen Konsequenzen zu ziehen.

Reiten ist daher ein nie endender Lernprozeß, in dem nicht zuletzt der Reiz des Reitens liegt.

Ihr Datsun-Händler

**DATSUN**

Wir machen Zuverlässigkeit  
Weltweit.



**SUZUKI**  
Präzision für die Freizeit



**Hallo! Ich bin da:  
Der SUZUKI LJ 80!**

797 ccm, 29,4 kW (40 PS), 750 kg,  
Allradantrieb mit zuschalbarem  
Sperrdifferential. Auf- und aus-  
baubar als Limousine, Schulbus,  
Drachen- und Surfbrett-Transport-  
er, Open-air-Erlebnis  
und, und, und.  
Jetzt probefahren! Jetzt bestellen!  
Bei Ihrem SUZUKI-Händler:

**Autohaus  
Rothkötter**

4441 Dreierwalde,  
Telefon 0 59 78 / 3 66

Ihr Fachunternehmen für  
Bundeswehrmzüge

In- u. Ausland  
Überseetransporte



**SPEDITION  
LAGERUNG  
HANDWERKER-  
FULL-SERVICE**

Seit 1873

**Aug. Peters**

44 Münster/Westfalen  
Abersloher Weg 66  
Telefon 0251/60072

# CIRCUS BUSCH



## Kurz & bündig

### Grubenbesichtigung Preussag

vor Ort konnten sich Angehörige unseres Geschwaders über die Förderung von Steinkohle informieren. Anlaß war eine Besichtigung der Preußag Bergwerksanlage in Ibbenbüren. Höhepunkt der Ver-

anstaltung war wohl die Grubenfahrt, bei der sich alle Teilnehmer als "echte Kumpels" fühlen konnten. Sichtlich beeindruckt und um einige Erfahrungen reicher kehrte man am Ende der Besichtigung in den Geschwaderalltag zurück.



### Besuch aus Twenthe/NL

Für einige Tage verlegten die "Twentheraner" mit 8 doppelstzigen (Trainerversion) NF-5 nach Hopsten, um beim Westfalengeschwader regen Ausbil-

dungsflugbetrieb durchzuführen. Unser Foto zeigt die Maschinen auf der großen Südflugh. Mittlerweile haben die Niederländer wieder an ihren Heimatort zurückverlegt.



### SAR- Kommando umgezogen!

Nach mehrjährigem Provisorium konnte das SAR Kommando Hopsten nun in diesem Jahr seine langersehnten neuen Dienst-/ Unterkunftsräume im Gebäude 71 (vormals Staffelfelgebäude 2./36) beziehen.

Da die Besatzungen einen Bereitschaftsdienst von Freitag bis Freitag rund um die Uhr versehen müssen, sollten die Räumlichkeiten ein Minimum an Komfort bieten. Dies ist durch den Umzug in den Nordbereich endlich erreicht worden.



# PONY-hummel

Sportartikel führt speziell in Rheine das

Schuh- und Sportheus

## Weckenbrock

Bonifatiusstraße 54 - Tel. 7 03 35 - Rheine

Für Sie in allen Sportarten immer am Ball.  
Lassen Sie sich von unserer großen Auswahl überzeugen.  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Steinfurt-  
Burgsteinfurt  
Lewer Str./Bergstr. Tel. 0 25 51/2 25 90 m Schaufenster

# Möbel+Teppiche

# petermann

Einrichtungen internationaler Spitzenklasse



Konrad-Adenauer-Ring 38 Tel. 0 59 71/6 50 90 200 m Schaufenster

## Rheine

V·A·G  
Audi  
VW  
PORSCHE

# AUTOHAUS STADTBERG

RHEINE, HANSASTR. 45-55, TEL. 6019/6010

### Bildersuchfahrt der UK-Wartg-Stff

Nach einjähriger Pause führte die UK der W-Stff am 01. Juni diesen Jahres wieder eine Bildersuchfahrt für ihre Mitglieder durch. Neben einem vom ADAC gestifteten Wanderpokal lockten viele, von Rheiner Firmen zur Verfügung gestellte Preise. Als Sieger der Fahrt gewann das Team HFW Wotke den Pokal und ein Autoradio. Krönender Abschluß der Veranstaltung war eine zünftige Party bei Bier und Gegrilltem. Dank an dieser Stelle all denen, die diese Fahrt ermöglicht haben.

### Hertha BSC zu Besuch

Zuversichtlich, was den Wiederaufstieg in die 1. Fußballbundesliga angeht, scheint die Mannschaft von Hertha BSC Berlin in die Zukunft zu schauen. Zumindest beim Westfalengeschwader war ein leichter "Aufwärtstrend" nicht zu übersehen. Die Mannschaft, die anläßlich eines Trainingslagers in der hiesigen Gegend auch unser Geschwader besuchte, zeigte sich beeindruckt und konnte von diesem Besuch einige Eindrücke mit nach Berlin nehmen.



#### Auflösung des Bilderrätsels von Seite 44:

1. Wort: Fahne, Autofriedhof, Hahn, Radfahrer, Esel.
2. Wort: Motorradfahrer, Igel, Tannen.
3. Wort: Hubschrauber, Eiche, Raststätte, Zaun.
4. Wort: Abgase, Benzinkanister, Elefant, Roller.
5. Wort: Oldtimer, Hirsch, Notruf, Ente.
6. Wort: Pilze, Rennwagen, Oldtimer, Mittelstreifen, Inder, Leitplanke, Lastwagen, Eichhörnchen.

Fahre mit Herz aber ohne Promille!

#### NOTIZEN



## Warum sich das Bausparen mit dem BHW besonders lohnt...

... wissen Sie als BHW-Bausparer am besten. Neue Interessenten sollten die wichtigsten BHW-Vorteile kennenlernen:

Das BHW hilft Beamten, Angestellten, Arbeitern im öffentlichen Dienst und allen, die ihnen gleichgestellt sind, daß ihre Bauwünsche Wirklichkeit werden.

Das BHW hat vier Bauspartarife nach Maß: Wer seine monatliche Belastung gering halten will, wählt die Tarife 5 oder 3. Bei Tarif 5 reichen 330,-, bei Tarif 3 sogar nur 250,- DM monatlich aus, um sich einen Bausparvertrag von 100.000,- DM anzusparen. Für Schnellsparer gibt es die Tarife 1 oder 4.

Das BHW bietet nach wie vor billiges Baugeld: mit 4,5 oder 5% Darlehenszinsen bei 2,5 oder 3% Guthabenzinsen, je nach Tarif.

---

Es freut sich auf ein Gespräch mit Ihnen

Ihr BHW-Berater:

**Gerhard Ortlepp**  
**Haselweg 54 - 4440 Rheine**  
Telefon: privat 7408 — dienst. 6035/315